Fischgartl intern

ROTTALER GOLFCLUB

FORE !!!

Liebe RGCC-Mitglieder, liebe Golffreunde,

den schneereichen, viele Golf-Entbehrungen mit sich bringenden Winter habe ich im Fore-Wort zur ersten Ausgabe von „Fischgartl intern“ ad actas gelegt – nicht wissend, dass St. Petrus es im Frühjahr und Sommer beim Öffnen der Himmelsschleusen Frau Holle gleichzutun gedenkt. Die Regengüsse haben nicht nur den Spielbetrieb der Mitglieder beeinträchtigt und sogar eine Turnierverschiebung bedingt, sie haben unserem Club bedauerlicherweise auch Einbußen bei den Greenfees beschert. Und das Nass im Überfluss hat – da spreche ich sicherlich vielen aus der Seele – den Wunsch manifestiert, die heuer häufig überflutete Furt durch den Bau eines Steges hinüber zum 11. Grün „rechts“ liegen zu lassen. So sehr auch mir dieses Projekt am Herzen liegt – aus finanziellen Gründen muss es vorläufig Wunschdenken bleiben, leider.

Um Verständnis werben will ich an dieser Stelle auch für die schrittweise Erneuerung des Baumbestandes. Mögen die mächtigen Pappeln auch noch so gesund aussehen – nach 35 Jahren Wuchs haben sie den Zenith ihres Daseins überschritten. Abbrechende Äste stellen mehr und mehr eine Gefahr für uns Golfer dar. Fällungen sind folglich unumgänglich. Doch keine Sorge: Wir ersetzen jeden Baum.

Nichts unversucht lasse ich – Sie kennen ja meine Einstellung – hinsichtlich der Kleider-Etikette. Liebe Mitglieder, ich appelliere einmal mehr an Sie: Treten Sie bei Turnieren nicht in Jeans an! Das ist beileibe keine Marotte von mir, das widerspricht schlicht und einfach dem Kleider-Kodex unseres Sports.

Gestatten Sie mir zum Abschluss meines Fore-Worts zur zweiten Ausgabe des RGCC-Newsletters noch einen weiteren Appell: Unterstützen Sie unsere Gastronomie! Lassen Sie Ihre Golfrunde in unserem wunderschönen Biergarten ausklingen. Bernhard „Schluri“ Blaschke und seine Mannschaft in Küche und Service sind stets zu Diensten.

Für die verbleibenden Monate der Golf-Saison 2010 wünsche ich Ihnen „Schönes Spiel“ mit möglichst geringem Frust-Anteil. Bis zur Herbst-Ausgabe von „Fischgartl intern“ grüßt Sie

Ihr Adolf Hummel

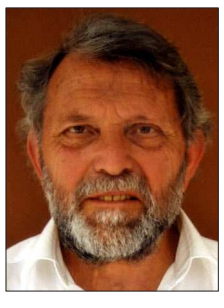
Präsident des Rottaler Golfclubs

Falls noch nicht geschehen: Bitte teilen Sie dem Sekretariat Ihre E-Mail-Adresse mit, damit Sie in den Verteiler aufgenommen werden können.
Kontakt: info@rottaler-gc.de

Regelfest durch die Turnier-Saison

Zwei Bälle kommen in einem Bunker nebeneinander bzw. aufeinander zu liegen. Wie ist zu verfahren?

Spielführer Josef Seidl:
Der näher zum Loch liegende Ball, der Einfachheit Ball 1 genannt, darf nach Regel 22b (Ball behindert das Spiel) markiert und aufgenommen, aber nicht gereinigt werden. Der andere der beiden Bälle, Ball 2, wird nun aus dem Bunker gespielt. Die Stelle, an die der aufgenommene Ball 1 wieder zurückzulegen ist, muss in den ursprünglichen Zustand versetzt werden; dann wird Ball 1 an die markierte Stelle zurückgelegt und aus dem Bunker gespielt.

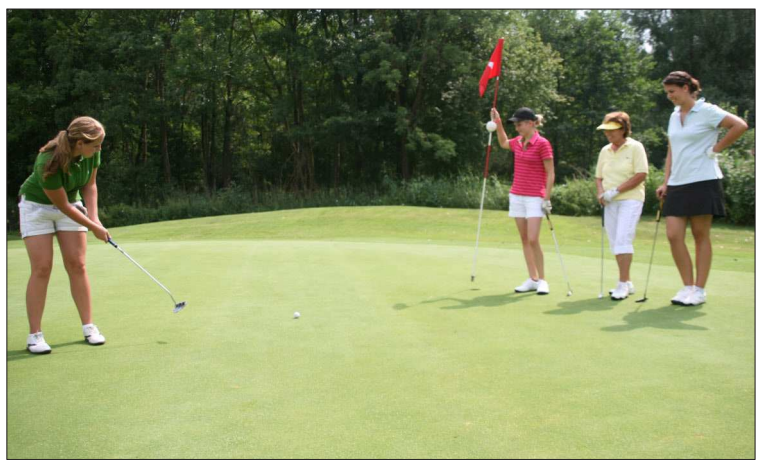


Impressum: Verantwortlich für den Inhalt des Newsletters ist der Rottaler Golfclub; Gestaltung und Texte: Ulrich Berger; Fotos: Berger, Graf, Seidl, Jaeger, Arnold, Ritzau, RGCC.

Clubmeisterschaft: Axel und Janina top, Christian mit Birdie-„Hattrick“

Professor Rudi (Preisinger) hat den Ball an Tee 5 im Visier – Stephen Kroner, Axel Ritzau und Christian-Uwe Schulten-Baumer wiederum ihn.

Die Clubmeister 2010: von links Christian-Uwe Schulten-Baumer und Sophia Holzhauser (Jugend), Axel Ritzau (Herren), Janina Bachmaier (Damen), Dr. Peter Spanneberg (Senioren) und Anneliese Lehmann-Waltrich (Seniorinnen).



Der Final-Flight bei den Damen (von links): Sophia Holzhauser, Sabine Reither, Oldie but Goldie Maria Lettl und Janina Bachmaier.

Die Clubmeisterschaft markierte wie jedes Jahr den sportlichen Höhepunkt beim Rottaler Golfclub (RGCC). Bei den Herren schaffte Axel Ritzau seinen 19. Titel, Janina Bachmaier gewann bei den Damen, Dr. Peter Spanneberg und Anneliese Lehmann-Waltrich holten die beiden Seniorentitel. Zwei neue Gesichter gab es bei der Jugend: Christian-Uwe Schulten-Baumer und Sophia Holzhauser eroberten erstmals den Titel des Clubmeisters.

Mit seinem bereits 19. Clubtitel schreibt Axel Ritzau eifrig weiter an seiner persönlichen Erfolgsgeschichte. Nach 18 Bahnen ging er als Führender ins Stechen, aber seine drei Mitstreiter Rudi Preisinger, Stephen Kroner und Christian-Uwe Schulten-Baumer lagen alle dicht hinter ihm. Auf den neun zusätzlichen Löchern spielte Ritzau dann allerdings seine ganze Routine aus.

Bei den Damen holte die 18-jährige Janina Bachmaier ihren zweiten Club-Titel. Maria Lettl, Sophia Holzhauser und Sabine Reither vermochten sie trotz eines kleinen Durchhängers von Janina auf den ersten Bahnen der neun Extra-Löcher nicht zu gefährden.

„Mein dritter Titel ist ein gutes Gefühl. Ich spiele aus Freude und wenn sich der Erfolg einstellt, ist es umso schöner“, sagt Senioren-Clubmeister Dr. Peter Spanneberg. Auch für Anneliese Lehmann-Waltrich kam der Titel eher überraschend. „Ich bin einfach ohne Druck gestartet und hatte viel Freude auf der Runde.“

Bei der Jugend betraten zwei neue Gesichter die Clubmeister-Bühne. Mit Christian-Uwe Schulten-Baumer und Sophia Holzhauser (beide 15) gewannen zwei Nachwuchs-Golfer die Titel, die sich auch fürs Vierer-Stechen bei den Erwachsenen qualifiziert hatten. Christian-Uwe ließ seine Klasse auf den drei abschließenden Löchern aufblitzen: Mit drei Birdies in Serie hat er mächtig beeindruckt. „Wenn er so weitermacht, ist er der kommende Mann im Club“, lobte Präsident Adolf Hummel den Jung-Golfer.

Land unter – und das leider nicht nur einmal!

Ein Holzsteg an der Bahn 8 hielt bei den sintflutartigen Regenfällen am 23./24. Juli den Wassermassen nicht stand.

Lago di Fischgartl: Das komplette Fairway der Bahn 15 stand am 3. Juni (Fronleichnam) unter Wasser.

Die Wetterunbilden haben den RGCC-Verantwortlichen und den Clubmitgliedern heuer nach mehreren „trockenen“ Jahren ziemlich übel mitgespielt. Sintflutartige Regenfälle Anfang Juni haben den Großteil der zweiten Neun unter Wasser gesetzt, so dass die Bahnen 11 bis 16 für gut eine Woche nicht bespielbar waren.

Der Audi Quattro Cup des Osterhauses Ostermaier am 5. Juni erlebte deshalb ein Novum: Aus besagtem Grund mussten zweimal die ersten Neun gemeistert werden – und es hat geklappt!

Beim Scramble der beiden Rottaler Rotaryclubs am 19. Juni ist der – heuer schon des Öfteren überschwemmten – Furt durch einen Shuttle-Service mit Fahrzeugen der Firmen Hahn und Hartmann (beide Chefs sind bekanntlich Golfer) ein Schnippchen geschlagen worden.

Keine Chance gab es dagegen auf etatmäßige Durchführung des VR-Bank-Turniers am Samstag, 24. Juli: Eine 24-Stunden-Dusche von oben setzte diesmal den ersten Neun gewaltig zu. Zunächst auf Sonntag verschoben, entschieden sich die Verantwortlichen noch am Samstagnachmittag, das Turnier komplett abzusagen. Nachholtermin ist im Übrigen Samstag, 4. September.

Theorie, die hoffentlich nie in Praxis mündet

Der Fall wird, so hoffen wir alle, niemals eintreten. Falls aber doch ein Golfspieler auf dem Platz eine Herzattacke erleidet, ist das Team des RGCC – Verwaltung und Greenkeeper – für die Ersthilfe gewappnet. Unter Leitung des Eggenfeldener Herzspezialisten Dr. Günther Gruber, Oberarzt am KKH Eggenfelden, haben sich neun Mitarbeiter einer Schulung am Defibrillator (Herz-Lungen-Wiederbelebung) unterzogen (Bild: **Ingrid Bergmaier**). Doch damit nicht genug: Im November absolviert wiederum die komplette Mannschaft im Clubhaus einen 16 Unterrichtseinheiten umfassenden Kurs in Erster Hilfe mit Instruktoren des BRK.

In diesem Zusammenhang legen die RGCC-Verantwortlichen allen Mitgliedern das Studium des Sicherheitskonzepts ans Herz. Hinweistafeln finden sich am Schwarzen Brett im Clubhaus und in allen Blitzschutz-Pavillons auf dem Platz.

Fischgartl intern

ROTTALER GOLFCLUB

Nummer 2 | Newsletter August 2010

RUND UMS GRÜN

Turnierkalender bis Saisonende

Handicap-Rallye	18. August
Deutsche Krebshilfe-Turnier	21. August
Freundschaftsspiel GC Bayerwald	28. August
OKI After Work Golf Cup	1. September
VR-Bank-Turnier **(Nachholtermin)**	4. September
Seniorenturnier	8. September
Golffriends.com Trophy 2010	12. September
Vierer-Clubmeisterschaft	18. September
OKI After Work Golf Cup	22. September
Seniorenturnier	25. September
OKI After Work Golf Cup	6. Oktober
Kartoffelturnier querfeldein	9. Oktober

Foto-Shooting für neuen Internet-Auftritt

Unsere Vielspieler haben es sicher registriert: Adalbert Plica, TV-Regisseur und renommierter Fotograf, hat in den letzten Wochen mit seiner Kamera den Platz – und auch so manch kooperatives Amateur-Modell – ins rechte Licht gerückt. Die besten seiner ausnahmslos guten Aufnahmen werden den neuen Internet-Auftritt des RGCC krönen, der im Herbst online geht. Detaillierte Informationen, vor allem zu den Möglichkeiten und zur Bedienung eines damit verlinkten Golfer-Portals, folgen in der Herbst-Ausgabe von „Fischgartl intern“, quasi als Pflichtlektüre für golffreie Wintermonate...

Erstmals Turnier per Sirenenalarm abgebrochen

Das im Vorjahr installierte innovative Sirenensystem der Sonnenburg AG Eggenfelden hat, in Kombination mit dem Blitz-Informationsdienst von Siemens (siehe Ausgabe 1 von „Fischgartl intern“), seine Feuertaufe bestanden. Weil das Siemens-System „blids“ im Internet Blitzeinschläge in immer kürzerer Entfernung zu unserem Platz dokumentierte, ist der Oki After Work Cup am 30. Juni abgebrochen worden – zum ersten Mal heulte dabei die auf der Caddy-Halle montierte Sirene.

Peter Allens Rezepte gegen die Golf-Winterdepression

Auch wenn wir es verdrängen (und auch noch ein paar Monate verdrängen können): Der nächste Winter kommt bestimmt. Derart schneereich wie heuer wird er hoffentlich nicht ausfallen, einstellige Temperaturen und Minusgrade bleiben uns aber sicher nicht erspart. Rezepte gegen golferische Herbst-Winter-Depressionen stellt unser Pro Peter Allen aus – in Form von Golfreisen, zum Beispiel im November in die Türkei (13. bis 20. November, Hotel Lykia World/Antalya); nähere Infos bei Peter unter Telefon 0172/5136676.

Im Golf-Shop locken Prozente

Neue Golfschuhe gefällig? Ingrid Bergmaier und Wolfgang Obermeier warten im Golf-Shop mit einem großen Angebot topmodischer Schuhe auf. Weil sich der RGCC künftig auf das Footjoy-Sortiment konzentriert, gibt es auf die Lagerbestände von Nike-Schuhen 30 Prozent Nachlass. Auch bei Bekleidung lässt sich so manches Schnäppchen machen: Der Shop startet regelmäßig attraktive Aktionen mit Rabatten bis zu 40 Prozent. Also immer wieder mal vorbeischauen bei Ingrid und Wolfgang!

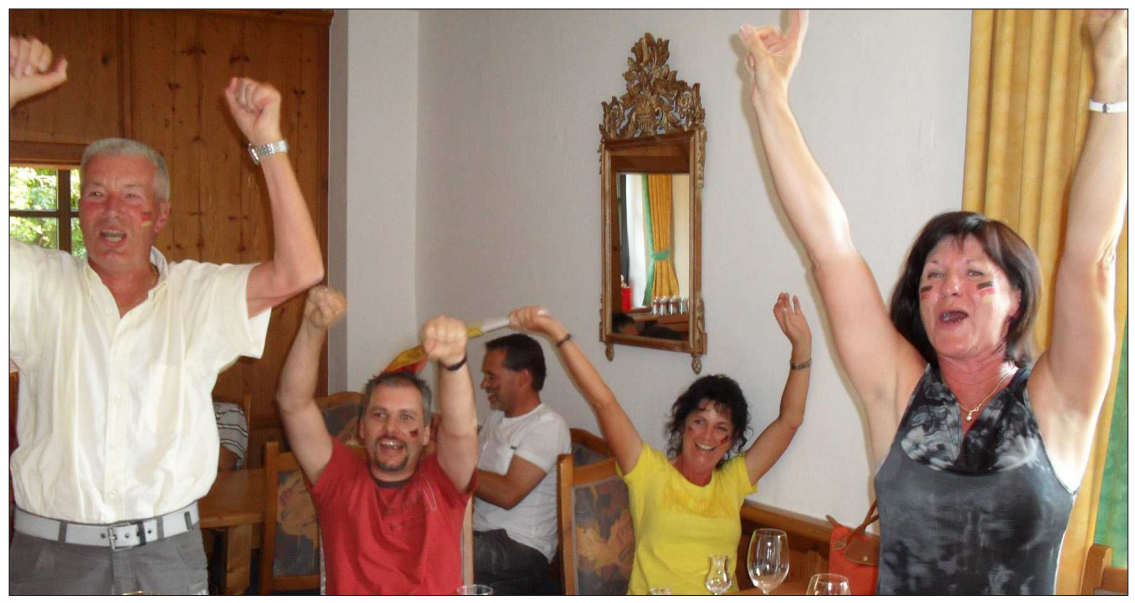
Nike-Golfschuhe (nur Lager-Ware!) bietet Wolfgang Obermeier mit 30 Prozent Nachlass an.

WM-Hype auch im RGCC

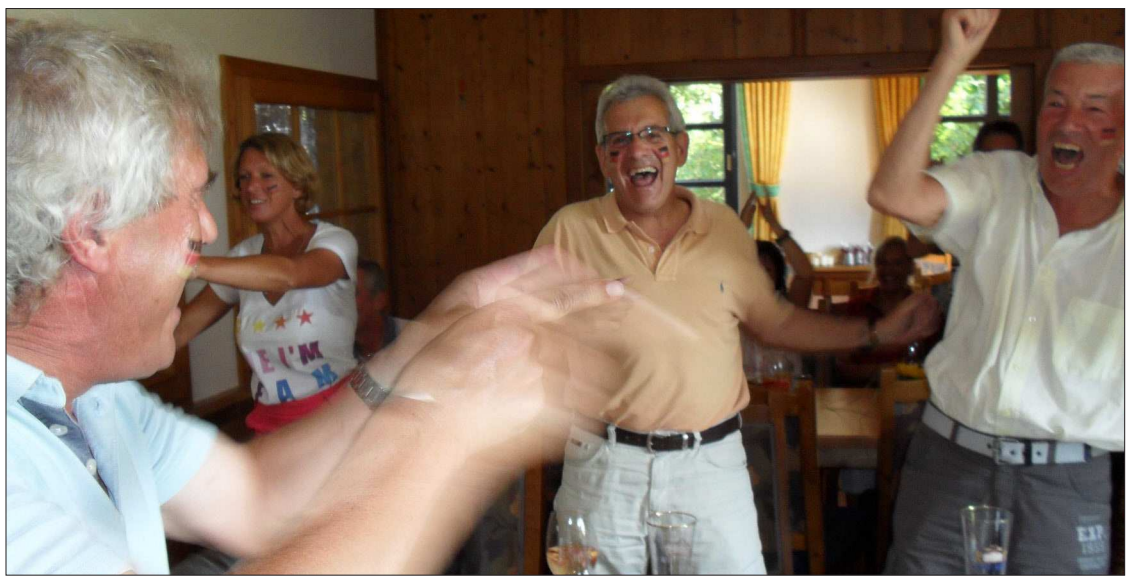
Da soll noch mal jemand sagen, Golfer haben nur den kleinen Ball im Kopf: Beim südafrikanischen Sommermärchen von 11. Juni bis 11. Juli fand sich eine treue Fan-Gemeinde golfender Fußball-Experten zusammen, die regelmäßig im Fernsehzimmer des Clubhauses unsere Elf nach vorne schrie bzw. trötete (siehe **Babsi** und **Guido** als Einpeitscher mit ihren Vuvuzelas).

Guidos Ehegespons **Christa** (rechtes Bild, rechts) verpasste den „Fußballisti“ die unabdingbare schwarz-rot-goldene Optik.

Während und nach dem Halbfinale gegen Spanien ist’s verständlicherweise etwas leiser geworden im Clubhaus... Nichtsdestotrotz: Auf ein Neues bei der EM 2012!



Kollektiver Gefühlsausbruch – nur einer gibt’s sich lieber kulinarischen Genüssen hin.



Auch ohne Tröte gibt Guido den Einpeitscher: Doris, Peter und Joe hören auf sein Kommando.

Haste Töne: Guido und Babsi blasen Argentinien den Marsch.

Kampf der Geschlechter

Führten die Geschlechter als Captains in den Kampf: Ulrike Willfarth und Martin Rothmaier.

Auge um Auge, Schlag um Schlag – Mann gegen Frau (wie im richtigen Leben auch...), so lautete die Devise am Samstag, 10. Juli, bei der Premiere des Geschlechterkampfes, bei dem die Captains Ulli Willfarth und Martin Rothmaier ihre Heerscharen von Amazonen und Titanen ins Feld führten. Im Lochwettspiel gaben Damenwelt und Herren nicht einen Zentimeter Fairway und Grün kampflos preis, stundenlang wogte das erbitterte Ringen hin und her. Am Ende hatte das „starke Geschlecht“ mit 295 zu 289 gewonnenen Löchern die Nase vorne. Mit pikantem Gulasch und einer immens bestückten Tombola zu Gunsten der Jugendabteilung klang der Turniertag aus. Im nächsten Jahr gewähren die Herren den Damen bestimmt eine Revanche, das gehört sich!

„Golf und Natur“: RGCC wird im Oktober versilbert

Das vorbildliche Umweltmanagement unseres Clubs trägt weiter Früchte: Wie in Ausgabe 1 von „Fischgartl intern“ ausführlich berichtet, ist der RGCC 2009 mit dem DGV-Umweltzertifikat in Bronze ausgezeichnet worden.

Heuer hat der Club den Kriterien-Katalog des Deutschen Golfverbandes noch intensiver abgearbeitet und wird dafür mit dem Silber-Zertifikat geadelt.

Mit dem Umweltprogramm „Golf und Natur“ gibt der DGV den Golfclubs eine praxisnahe Anleitung für die umweltgerechte und wirtschaftliche Zukunft der Golfanlagen sowie für die Verbesserung der Spielbedingungen an die Hand. „Golf und Natur“ ist in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) und dem Greenkeeper Verband Deutschland (GVD) sowie mit wissenschaftlicher Begleitung durch die Rasen-Fachstelle der Universität Hohenheim entstanden. Das DGV-Konzept zielt darauf ab, optimale Bedingungen für den Golfsport mit dem größtmöglichen Schutz von Natur zu verbinden.

Die Verleihung der Urkunde erfolgt am 15. Oktober. Bislang hat der DGV 14 Clubs versilbert, darunter so bekannte Namen wie Hamburg-Walddörfer, Hubbelrath und Wörthsee. Der RGCC findet sich mithin in Bälde in illustrem Kreise wieder. Ausführliche Informationen folgen in der dritten Ausgabe von „Fischgartl intern“, die Ende Oktober erscheinen wird.

Ohne Ablenkung durch die Damenwelt unterwegs

Zu Zeremonienmeistern einer Golf-Spaßkultur avancieren **Inge** und **Martin Rothmaier**. Liebevoll organisiert von den beiden, hat zu Saisonbeginn ein reines Männerturnier stattgefunden – am Vatertag (13. Mai), wie sollte es anders sein. Zum Weißwurst-Frühschoppen spielte Musikus Christian Model mit seiner Quetschn auf, danach gingen die über 40 Herren der Schöpfung ohne Ablenkung durch die Damenwelt auf die Runde, und zwar nach einem interessanten Modus: dem Flaggen-Wettspiel. Wer seine Netto-Schläge (= jeweilige Spielvorgabe) verbraucht hatte, markierte diesen Punkt mit einem Fähnchen. Für die Asse (bis Hcp. 15,0) gab’s zudem ein nach 72 Schlägen zu steckendes Brutto-Fähnchen. Ein gewisser Ralph aus dem oberbayerischen Grenzgebiet soll übrigens nahezu ein Fünftel seines Schlagkontingents – sind’s 17 oder gar 19 gewesen? – allein an der Bahn 10 verbraucht haben. Immerhin, im zwölften Versuch hatte er das Wasser gemeistert.

Nach dem Weißwurst-Frühstück verständlicherweise schon etwas beschwingt: das Starterfeld beim Vatertagsturnier des RGCC am 13. Mai; 5. von links Hauptorganisator Martin Rothmaier.

Fischgartl intern

ROTTALER GOLFCLUB

Nummer 2 | Newsletter August 2010

Turniere, Turniere – ein optischer Streifzug

Beim Jubiläumsturnier des Reisebüros Peter erfolgreich (von links): Stefan Pritz, Stefan Hahn, Ulrike Willfarth, Guido Reither, Sophia Holzhauser, Walter Baumeister, Maud Thibaut, Udo Bachmaier, Janina Bachmaier, Roland Fichter (Sponsor), Julian Bachmaier, Marianne Peter (Sponsorin), Christian Zogler und RGCC-Spielführer Josef Seidl.

Toro-Eder-Siegerehrung: vorne, von links Janina Bachmaier, Christian-Uwe Schulten-Baumer, Sabine Reither und Josef Seidl; dahinter, von links Udo Bachmaier, Dr. Peter Spanneberg und Sabine Graf; oben, von links Alfons Hartmann, Stefan Pritz , Peter Kastenhuber und Alfred Schuster.

Ladies Captain Sabine Graf (rechts) und Josef Seidl beglückwünschen Anneliese Lehmann-Waltrich, die beim Ladies Captain Turnier das Brutto und die Netto-Klasse A gewonnen hat.

Echte und wilde Paare hatten ihren Spaß beim Muttertagsturnier. Ganz vorne platzierten sich (von links) Manuel Anders und Janina Bachmaier, Brigitte und Walter Baumeister, Doris und Uli Berger, Peter Kastenhuber und Carina Schachtner, Dr. Anton Santner und Babsi Nae, Sabine und Wolfgang Graf.

Vroni, die (Ball-)Fischerin

Mit dem buckligen Platz in Uttlau (Golf-Resort Bad Griesbach) hat Veronika Fischer beim Neumayr-Cup von Walter Gürtner am 31. Juli zwar gehadert, auf Bahn 12 gelang ihr jedoch der Schlag des Tages: Nachdem sie ihren Drive in einen kleinen Tümpel verzogen hatte, der Ball aber spielbar zum Liegen gekommen war, ließ sie sich – angestachelt von ihren Flightpartnern – nicht lumpen, entledigte sich der Schuhe und Socken und zauberte den Ball kollateralschadenfrei (Rock und Polo blieben ohne Flecken) zurück aufs Fairway.

Humor aus dem Golf-Mutterland

Golfer: How do you think I could improve my game?

Caddie: Have a break from it for a couple of weeks, sir.

Golfer: Good idea, and then?

Caddie: Take up cricket.

Amateur: How can I cut ten strokes off my round?

Pro: Don't play the last hole.

Wife: You think about golf more than you think about me. Do you remember the day we got married?

Husband: How could I forget it? I drove 280 yards from the sixth that very morning!

Aus „Golf's funniest jokes", erschienen im Summersdale-Verlag.

Was guckst du, Hermann?

Wegen eines Fersensporns hat sich Hermann Reger, Gastronom aus Taufkirchen und Faktotum mit schier nie versiegendem Witz-Reservoir, bekanntermaßen ein eigenes Cart zugelegt.

So ganz im Griff zu haben scheint der Hermann aber seinen Flitzer auch nach einigen Jahren des Pilotierens noch nicht. Anfang August hat der Fersensporn geschädigte Golfer mit den Monsterdrives einen Heißsporn-Drive mit seinem Wägelchen hingelegt – und dabei die Caddy-Halle gerammt. Da hat der Hermann wohl die R-Funktion (= rear bzw. rückwärts) seines Carts als Aufforderung zum **R**ammen interpretiert.

Teams auch heuer mit Top-Scores

Zur Qualifikation fürs Finale um die bayerische Meisterschaft hat es diesmal zwar nicht gereicht, nichtsdestotrotz haben die Mid-Senioren in der 1. BGV-Amateur-Liga einmal mehr eine feine Leistung abgeliefert. Das RGCC-Team belegt in der Endwertung nach vier Spieltagen Platz 3, mit 126 gewerteten Schlägen über Par (die gesamte Saison gerechnet) deutlich vor Furth im Wald, aber nur denkbar knapp hinter Sieger München-Eichenried I (122) und dem GC Schwanhof (123). Beim letzten Aufeinandertreffen der vier bayerischen Spitzenteams im GC Schwanhof in der Oberpfalz hatte unser Team sogar die Nase vorne. Hinter Lokalmatador Ian MacNiven (Schwanhofs Head-Greenkeeper) belegten die RGCC-Asse Axel Ritzau, Rudi Thalmeier, Dr. Paul Heilmann und Rudi Preisinger die Plätze 2 bis 5.

Während für die Mid-Senioren die Liga-Saison bereits beendet ist, müssen die Senioren „nachsitzen". Ihr letzter Spieltag in der 4. Liga/Gruppe C beim GC Deggendorf ist dem Nebel auf der Rusel zum Opfer gefallen. Nachholtermin ist der 20. August. Im Augenblick führt das RGCC-Team mit 14 Schlägen Vorsprung auf den GC Chieming und absolut sicherem Polster gegenüber den Teams aus Vilsbiburg und Deggendorf. Platz 1 für unser Team ist also zum Greifen nah.

Mid-Senioren mit starker Leistung: von links Wolfgang Graf, Roland Walter, Stephen Kroner, Markus Kaufmann, Axel Ritzau und Rudi Preisinger. Am letzten Spieltag traten zudem Rudi Thalmeier und Dr. Paul Heilmann für die Mannschaft an.

Das Seniorenteam 2010: von links Anneliese Lehmann-Waltrich, Dr. Peter Spanneberg, Maria Lettl, Shahid Rana, Christa Reither und Rudi Schurer; ebenfalls heuer im Einsatz: Dr. Peter Rossmüller; Inge und Martin Rothmaier sowie Walter Baumeister.

AUF DEM FAIRWAY

140 000 Euro für perfekten Schnitt

Tief in die Kasse gegriffen der Rottaler Golfclub heuer beim Kauf eines Fairway-Mähers. Und es hat sich gelohnt: Das 70 000 Euro teure Gerät hat nach einhelligem Urteil der Verantwortlichen zu einer wesentlichen Qualitätssteigerung beim Schnittbild beigetragen. Weil dem so ist, hat der Club noch einen zweiten Mäher desselben Typs geordert. Liefertermin ist mit Erscheinen dieses Newsletters, also Mitte August.

Sorgfalt üben, damit WCs sauber bleiben

Sie sind nicht nur Hingucker, die gerade bei Greenfee-Spielern für reichlich Gesprächsstoff sorgen, sondern werden auch gerne angenommen: die beiden Toiletten in Form eines überdimensionalen Golfballs an den Abschlägen 5 und 13 (ausführlich vorgestellt in der ersten Ausgabe von „Fischgartl intern" im Mai). Ihre uneingeschränkte Funktionsfähigkeit behalten sie allerdings nur, wenn Nutzer die innen angebrachte Gebrauchsanleitung zur Hygiene genau befolgen. Diese inständige Bitte der Club-Führung gibt die Redaktion von „Fischgartl intern" hiermit gerne weiter.